

Hinweise zu den Regeländerungen zur Saison 2018/2019 Gültig ab 01. Juli 2018



Das International Football Association Board der FIFA hat bei seiner letzten Tagung folgende wesentliche Regeländerungen beschlossen, die ab 1. Juli 2018 wirksam werden. Änderungen oder Ergänzungen des bestehenden Regelwerks sind **farblich** hervorgehoben.

Regel 5 (Schiedsrichter)

Schiedsrichter und andere Spieloffizielle **auf dem Spielfeld** dürfen weder Schmuck noch elektronische Geräte, **auch keine Kameras** tragen.

Erklärung: Dies stellt nochmal klar, dass Schiedsrichter, abgesehen von der Uhr zur Messung der Spielzeit, keinen Schmuck tragen dürfen und auch die Nutzung von sogenannten Action-Kameras (GoPro o.ä.) untersagt ist.

Regel 7 (Dauer des Spiels)

Eine kurze Trinkpause (**maximal eine Minute**) ist in der Halbzeit der Verlängerung erlaubt.

Die Zeit, die aufgrund von Trinkpausen [...] verloren geht, muss nachgespielt werden.

Regel 10 (Bestimmung des Spielausgangs)

Sollte ein Torhüter während des Elfmeterschießens verletzungsbedingt ausgewechselt werden, gilt folgende neue Regel:

Der ausgewechselte Torhüter darf danach nicht mehr am Elfmeterschießen teilnehmen. Hat der ausgewechselte Torhüter bereits einen Elfmeter geschossen, ist der eingewechselte Torhüter erst an der Reihe, nachdem alle teilnahmeberechtigten Spieler einen Elfmeter ausgeführt haben.

Erklärung: Stellt klar, dass nach der Auswechslung eines Torhüters, der bereits einen Elfmeter ausgeführt hat, der eingewechselte Torhüter erst an der Reihe ist, nachdem alle teilnahmeberechtigten Spieler einen Elfmeter ausgeführt haben.

Regel 12 (Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen)

(1) Direkter Freistoß

Ein direkter Freistoß wird gegeben, wenn ein Spieler eines der folgenden Vergehen begeht:

- **Beißen oder** Anspucken ~~des Gegners~~ **einer anderen Person.**
- **Werfen eines Gegenstandes in Richtung des Balles, eines Gegners oder eines Spieloffiziellen oder Berühren des Balles mit einem Gegenstand in der Hand.**

Erklärung: Das Werfen eines Gegenstandes in Richtung des Balles und das Berühren des Balles mit einem Gegenstand in der Hand bilden neu eine eigene Kategorie von Vergehen und gelten nicht mehr als Handspiel. Dadurch kann auch ein Torhüter für ein solches Vergehen in seinem Strafraum bestraft werden bzw. ist nun bereits der Versuch, den Ball mit einem Gegenstand zu treffen, strafbar.

(2) Indirekter Freistoß

Auch wenn der Ball von den Händen/Armen des Torhüters abprallt, darf dieser den Ball ein zweites Mal aufnehmen, **selbst wenn bereits der erste Versuch, den Ball zu fangen/festzuhalten, absichtlich erfolgt.**

Erklärung: Die neu geschaffene Ausnahme gilt nur beim Abprallen des Balles. Hatte der Torhüter den Ball bereits fest in den Händen und anschließend wieder freigegeben, darf er ihn kein zweites Mal wieder aufnehmen.

(3) Disziplinarmaßnahmen

Wenn der Schiedsrichter bei einem verwarnungs-/feldverweiswürdigen Vergehen auf Vorteil entscheidet, muss die fällige Verwarnung/der fällige Feldverweis bei der nächsten Spielunterbrechung ausgesprochen werden. Versuchte ein Spieler, eine offensichtliche Torchance **zu verhindern, so und wurde dennoch ein Tor erzielt** wird der Spieler nur wegen unsportlichen Betragens verwarnet.

Erklärung: Wenn der Schiedsrichter bei einem Vergehen zum Vereiteln einer offensichtlichen Torchance Vorteil gibt und danach ein Tor fällt, wird der fehlbare Spieler grundsätzlich verwarnet. Wird jedoch kein Tor erzielt, war der Spieler gemäß den alten Spielregeln des Feldes zu verweisen. Diese Regel galt jedoch als unfair, als durch den Vorteil die Torchance weiterhin gegeben ist. Folglich ist eine Verwarnung die fairste Strafe, unabhängig davon, ob ein Tor erzielt wird oder nicht.

(4) Spielfortsetzung nach Fouls und Vergehen

Wenn bei laufendem Spiel außerhalb des Spielfeldes ein Vergehen gegen seinen Mitspieler, Auswechselspieler, ausgewechselten Spieler oder Teamoffiziellen des eigenen Teams begangen wird, wird das Spiel mit einem **indirekten Freistoß auf der Begrenzungslinie** fortgesetzt, die dem Ort des Vergehens am nächsten liegt.

Erklärung: Ein Spieler, der abseits des Spielfeldes ein Vergehen gegen einen gegnerischen Spieler/ Auswechselspieler/ Teamoffiziellen oder einen Spieloffiziellen begeht, wird weiterhin mit einem direkten Freistoß auf der Begrenzungslinie bestraft. Richtet sich das Vergehen aber gegen Mitglieder des eigenen Teams, wird das Spiel nun mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt, z.B. wenn ein Spieler einen Auswechselspieler/Teamoffiziellen der eigenen Mannschaft angreift.

Regel 15 (Einwurf)

Beim Einwurf muss der einwerfende Spieler:

- **Stehen und** das Gesicht dem Spielfeld zuwenden.

Erklärung: Stellt klar, dass ein Spieler einen Einwurf stehend ausführen muss (knien, sitzen etc. sind somit nicht zulässig).

Kleinfeldregeln

Die Kleinfeldregeln werden nun vollständig in allen Spiel- und Altersklassen gemäß den SFV Kleinfeldrichtlinien gespielt. Damit findet ab sofort ausschließlich folgende Regel Anwendung:

Der Abstoß, der Abschlag oder der Abwurf des Torwartes dürfen **die Höhe der gegenüberliegenden Strafraumlinie (Strafraumlinie gedacht beidseitig zu den Seitenauslinien verlängert)** nicht direkt überschreiten. Wird der Ball vom Torwart, nachdem er ihn zuvor erlaubt mit den Händen kontrolliert hat, über die **Höhe der gegenüberliegenden Strafraumlinie** gespielt, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt, wird an der Stelle, an welcher der Ball die **Höhe der gegenüberliegenden Strafraumlinie** überschritten hat, ein indirekter Freistoß für den Gegner verhängt.

Erklärung: Die neue Mittellinien-Regel gilt demnach auch bei Spielen der D-Junioren auf Kreisebene. Bisher war sie bereits in der E-Jugend sowie im D-Junioren-Landesbereich gültig.

